

mühl
heim
am
main



Ihre Stadtwerke

mühl
heim
am
main

mühl
heim
am
main

Wohnbau

Abwasserverband
UntereRodau

**Gesamtabschluss
der Stadt Mühlheim am Main
2018**

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtabschluss der Stadt Mühlheim am Main	2
1.1 Gesamtvermögensrechnung	2-3
1.2 Gesamtergebnisrechnung	4
1.3 Gesamtfinanzrechnung	5
2. Anhang zum Gesamtabschluss	6
2.1 Rechtliche Grundlagen	6
2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden	6-7
2.3 Anpassung der Ansatz- und Bewertungsmethoden	8
2.4 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	8
2.5 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt	9
2.6 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	10
2.6.1 Stadt Mühlheim am Main	10-12
2.6.2 Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	13-14
2.6.3 Wohnbau Mühlheim am Main GmbH	15-16
2.6.4 Abwasserverband Untere Rodau.....	17-18
2.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	19
2.7.1 Aktiva	19-21
2.7.2 Passiva	22-25
2.8 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung.....	26-28
2.9 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzrechnung	29
2.10 Anlagen zum Anhang	30
2.10.1 Eigenkapitalpiegel	30
2.10.2 Anlagenspiegel	31
2.10.3 Forderungsspiegel.....	32
2.10.4 Rückstellungsspiegel.....	32
2.10.5 Verbindlichkeitspiegel.....	32
3. Konsolidierungsbericht	33
3.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage	33
3.2 Geschäftsverlauf in 2018	34-35
3.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	36
3.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung sowie Risikoberichterstattung	37-39

1. Gesamtabschluss der Stadt Mühlheim am Main

1.1 Gesamtvermögensrechnung

A K T I V A	laufendes Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Anlagevermögen	267.802.407,20	255.810.399,53
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	840.494,58	786.268,87
1.1.1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	261.675,93	332.608,89
1.1.2. Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	578.818,65	453.659,98
1.2. Sachanlagevermögen	253.452.882,62	241.436.393,74
1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	134.804.260,11	125.734.716,41
1.2.2. Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	26.364.872,18	22.710.356,33
1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	78.339.725,08	78.712.858,61
1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	3.788.676,41	4.100.693,51
1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.857.927,51	3.620.229,68
1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.297.421,33	6.557.539,20
1.3. Finanzanlagevermögen	1.614.572,67	1.693.279,59
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	249.950,00	249.950,00
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	236.921,92	267.362,21
1.3.3. Beteiligungen	326.767,18	326.767,18
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	800.933,57	849.200,20
1.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	11.894.457,33	11.894.457,33
2. Umlaufvermögen	25.668.239,22	31.063.135,34
2.1. Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	307.691,85	300.150,83
2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	2.767.658,01	2.585.299,05
2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.397.410,56	10.006.044,88
2.3.1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.311.686,96	1.613.631,38
2.3.2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	835.546,24	608.633,17
2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.898.827,07	6.161.298,97
2.3.4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	539.303,57	542.891,60
2.3.5. Sonstige Vermögensgegenstände	812.046,72	1.079.589,76
2.4. Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.5. Flüssige Mittel	13.195.478,80	18.171.640,58
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.875.771,73	1.848.154,82
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
Summe Aktiva	295.346.418,15	288.721.689,69

PASSIVA	laufendes Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Eigenkapital	130.196.532,04	115.720.984,21
1.1. Nettoposition	106.630.540,44	105.141.474,10
1.2. Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	8.054.185,13	6.792.263,61
1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3. Sonderrücklagen		
1.2.4. Stiftungskapital		
1.3. Ergebnisverwendung	3.540.528,32	- 8.060.939,45
1.3.1. Ergebnisvortrag	438.072,69	- 10.504.533,59
1.3.1.1. Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- 2.192.540,75	- 12.628.288,07
1.3.1.2. Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	2.630.613,44	2.123.754,48
1.3.2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.102.455,63	2.443.594,14
1.3.2.1. Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.375.984,81	1.936.735,18
1.3.2.2. Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	726.470,82	506.858,96
1.4. Anteile Dritter am Eigenkapital	11.971.278,15	11.848.185,95
2. Sonderposten	20.574.595,79	21.369.784,23
2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	19.640.739,75	19.716.515,86
2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.133.694,47	13.895.960,23
2.1.2. Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	3.880.756,88	3.868.773,29
2.1.3. Investitionsbeiträge	1.626.288,40	1.951.782,34
2.2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	933.856,04	1.653.268,37
3. Rückstellungen	17.673.465,44	16.824.198,16
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.198.124,00	10.780.067,00
3.2. Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	188.637,30	14.244,30
3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien		
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5. Sonstige Rückstellungen	6.286.704,14	6.029.886,86
4. Verbindlichkeiten	122.010.829,03	129.998.984,63
4.1. Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	98.450.405,56	84.042.751,40
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>3.930.123,58</i>	<i>3.642.409,29</i>
4.2.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	98.022.557,06	83.699.253,37
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>3.917.725,15</i>	<i>3.597.357,95</i>
4.2.2. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	427.848,50	343.498,03
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>12.398,43</i>	<i>45.051,34</i>
4.2.3. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	31.230.863,36
4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u. -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	156.613,40	93.499,84
4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.027.606,31	6.860.105,45
4.7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	21.677,46	19.000,32
4.9. Sonstige Verbindlichkeiten	15.354.526,30	7.752.764,26
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.890.995,85	4.807.738,46
Summe Passiva	295.346.418,15	288.721.689,69

1.2 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung		laufendes Geschäftsjahr	Vorjahr
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.756.985,12	30.978.342,84
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.326.699,09	8.140.073,23
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	804.728,89	1.221.530,83
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	637.402,36	269.301,75
5	Steuern und steuerähn. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	29.742.587,40	29.170.133,11
6	Erträge aus Transferleistungen	1.142.760,01	1.154.493,12
7	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlage	20.757.988,86	17.348.383,94
8	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.215.276,71	1.474.370,25
9	Sonstige ordentliche Erträge	3.127.431,63	3.266.218,73
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	99.511.860,07	93.022.847,80
11	Personalaufwendungen	23.391.279,69	22.235.857,36
12	Versorgungsaufwendungen	1.073.123,05	1.012.412,26
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.096.694,91	32.590.617,93
14	Abschreibungen	8.041.082,34	8.116.803,30
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.083.589,61	5.034.883,86
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendung. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	22.665.464,19	20.576.967,28
17	Transferaufwendungen		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.081,53	135.319,91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	95.651.315,32	89.702.861,90
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10./19)	3.860.544,75	3.319.985,90
21	Finanzerträge	723.211,67	709.222,31
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.072.134,12	1.956.533,64
23	Finanzergebnis (Nr.21./22)	- 1.348.922,45	- 1.247.311,33
24	Ordentliches Ergebnis (Nr.20+23)	2.511.622,30	2.072.674,57
25	Außerordentliche Erträge	1.026.875,38	1.045.360,89
26	Außerordentliche Aufwendungen	312.949,85	538.501,93
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr.25./26)	713.925,53	506.858,96
28	Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Nr.24+27)	3.225.547,83	2.579.533,53
29	Anderen Gesellschaften zustehendes Ergebnis	- 123.092,20	- 135.939,39
30	Nachrichtlich: Ergebnisverwendung	3.102.455,63	2.443.594,14

1.3 Gesamtfinanzrechnung

	Gesamtfinanzrechnung	laufendes Geschäftsjahr	Vorjahr
1	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschaften)	3.225.547,83	2.579.533,53
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.892.554,04	7.754.709,72
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	849.267,28	783.507,00
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-795.188,44	-743.032,96
5	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	391.117,43	785.980,44
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.918.310,99	3.953.441,26
7	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-255.573,53	-69.558,13
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		
9	- Sonstige Beteiligungserträge		
10	+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten		
11	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag		
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
14	-/+ Ertragssteuerzahlungen		
15	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	20.226.035,60	15.044.580,86
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-268.377,48	-201.336,86
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.963.173,56	2.321.471,85
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.402.491,18	-10.675.020,91
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	78.706,92	63.012,32
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
22	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		
23	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
28	+ Erhaltene Zinsen		
29	+ Erhaltene Dividenden		
30	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-19.628.988,18	-8.491.873,60
31	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	11.250.000,00	
32	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		
33	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
34	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter		
35	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	25.294.807,95	6.541.077,78
36	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-42.118.017,15	-5.576.768,96
37	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		
38	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		
39	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
40	- Gezahlte Zinsen		
41	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
42	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter		
43	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	-5.573.209,20	964.308,82
44	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	-4.976.161,78	7.517.016,08
45	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
46	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
47	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.171.640,58	10.654.624,50
48	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)	13.195.478,80	18.171.640,58

2. Anhang zum Gesamtabschluss

2.1 Rechtliche Grundlagen

Die Regelungen zum konsolidierten Gesamtabschluss im Rahmen des NKRS sind in dem § 112 Abs. 5-9 Hessische Gemeindeordnung (HGO) i. V. m. den §§ 300 bis 307 und 311 und 312 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie in der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) §§ 53-55 geregelt.

Der Gesamtabschluss soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune und der verselbstständigten Aufgabebereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form vermitteln.

Im Gesamtabschluss ist die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften so darzustellen, als ob die in die Konsolidierung einbezogenen Aufgabenträger und die Gemeinde insgesamt ein Aufgabenträger wären (Einheitsfiktion).

Der Gesamtabschluss besteht aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung und der zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang beizufügen. Er ist ferner um eine Kapitalflussrechnung zu ergänzen. In einem Bericht ist der Gesamtabschluss zu erläutern.

	2018
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	3
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	0
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	2
Summe der Beteiligungsgesellschaften	5

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Gesamtabschluss sind grundsätzlich alle Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung gemäß § 112 Abs. 5 HGO einzubeziehen. Auf die Ausführungen unter Nr. 2.11 der Hinweise zu § 53 wird verwiesen.

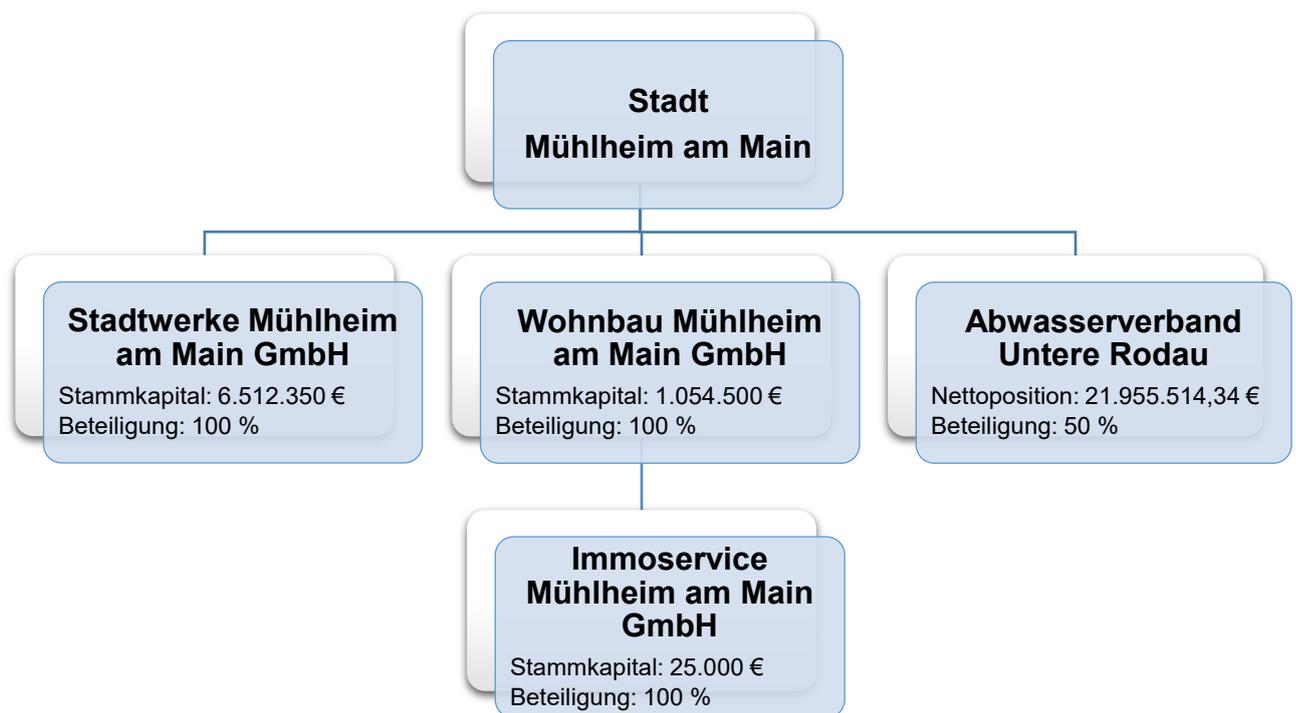
Die Aufgabenträger, bei denen der Gemeinde die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, sind im Rahmen der Vollkonsolidierung mit der Maßgabe in den Gesamtabschluss einzubeziehen, dass die jeweiligen Buchwerte zusammengefasst werden (§ 112 Abs. 7 Satz 1 HGO).

Aufgabenträger, die unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde stehen, werden mit dem fortgeschriebenen anteiligen Eigenkapital (At-Equity-Bewertung) in den Gesamtabschluss einbezogen. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn die Gemeinde bei einem Aufgabenträger mindestens über den fünften Teil der Stimmrechte verfügt.

Aufgabenträger, bei denen die Gemeinde über Stimmrechtsanteile von weniger als einem Fünftel verfügt, sind grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Bewertung) aus dem Einzelabschluss unter dem Finanzanlagevermögen im Gesamtabschluss auszuweisen.

In Form einer **Vollkonsolidierung** sind in den Gesamtabschluss der Stadt Mühlheim am Main folgende Unternehmen einzubeziehen:

- Stadtwerke Mühlheim GmbH (Beteiligung 100%)
- Wohnbau Mühlheim GmbH (Beteiligung 100%)
- Abwasserverband untere Rodau (Beteiligung 50% - Vorsitz Verbandsvorstand stellt Mühlheim)



Weitere hier aufgeführte Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in den Gesamtabschluss unter dem Bilanzposten Finanzanlagen übernommen, da die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage für die Kommune von untergeordneter Bedeutung sind. Diese brauchen gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Gesamtabschluss einbezogen zu werden.

- Bürgerhaus GmbH
- Immoservice Mühlheim am Main GmbH

2.3 Anpassung der Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Grundsatz der Vereinheitlichung von Ausweis und Ansatz (§ 300 Abs. 2 HGB) besagt, dass im Gesamtabschluss einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt werden sollen.

Gemäß Verwaltungsvorschrift Nr. 3.2 zu § 53 GemHVO kann auf die Vereinheitlichung von Bewertungsunterschieden verzichtet werden. Diese Regelung findet bei der Stadt Mühlheim am Main Anwendung.

Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Mühlheim am Main konsolidiert vollständig einzubeziehende Aufgabenträger nach der Buchwertmethode.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung umfasst die Verrechnung gegenseitiger Ansprüche, wie Forderungen/Verbindlichkeiten, Darlehen u.ä.. Liegen die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu eliminierenden Beziehungen in beiden Einheiten in gleicher Höhe vor, erfolgt die Schuldenkonsolidierung erfolgsneutral und die Bilanzsumme verkürzt sich. Kommt es zu Aufrechnungsdifferenzen, müssen diese durch eine erfolgswirksame Verrechnung über die Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Durch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden die konzerninternen Ergebnisbeziehungen (Aufwendungen und Erträge) verrechnet. Nach Verwaltungsvorschrift Nr. 8.3 zu § 53 GemHVO brauchen Aufwendungen und Erträge nicht verrechnet zu werden, wenn die wegzulassenden Positionen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von nachrangiger Bedeutung sind. Nach Verwaltungsvorschrift Nr. 2.11 zu § 53 GemHVO kann eine nachrangige Bedeutung angenommen werden, wenn die Summe der nichtkonsolidierten Erträge/Aufwendungen fünf Prozent der Summe aller einzubeziehenden Erträge/Aufwendungen nicht überschreitet.

2.4 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Stadt Mühlheim am Main erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Mühlheim am Main verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

2.5 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO).
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO).

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Mühlheim am Main verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe jährlicher Beteiligungsbericht der Stadt Mühlheim am Main (veröffentlicht auf www.muehlheim.de).

2.6 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen



2.6.1 Stadt Mühlheim am Main

Anschrift	<p>Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main</p> <p>Telefon: 0 61 08 / 601-0 Internet: www.muehlheim.de</p>										
Gegenstand der Organisation	<p>Die Stadt Mühlheim am Main ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Mühlheim am Main ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>										
Nettoposition	<p>106.630.612,60 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Mühlheim am Main ergibt sich durch die Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Mühlheim am Main.</p>										
Besetzung der Organe	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Entscheidungs- und Beschlussorgan der Stadt Mühlheim am Main. Die Mitglieder (Stadtverordnete) werden von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und sind ehrenamtlich tätig.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:</p> <table border="0"> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>18 Sitze</td> </tr> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>11 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger</td> <td>10 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne</td> <td>5 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Fraktionslos</td> <td>1 Sitz</td> </tr> </table>	SPD-Fraktion	18 Sitze	CDU-Fraktion	11 Sitze	Bürger	10 Sitze	Grüne	5 Sitze	Fraktionslos	1 Sitz
SPD-Fraktion	18 Sitze										
CDU-Fraktion	11 Sitze										
Bürger	10 Sitze										
Grüne	5 Sitze										
Fraktionslos	1 Sitz										

2.6.1 Stadt Mühlheim am Main (Fortsetzung)

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main

SPD

Bill, Yannic
 Buschhaus, Stephan
 Degen, Ulrich (ab 1.4.18)
 Fonzetti, Josef
 Kawecki, Lieselotte (bis 31.3.18)
 Lehr, Doris
 Mollbach, Gabriele
 Müller, Matthias
 Mündelein, Stephan
 Neunobel, Ludwig
 Palm, Rosemarie
 Rocker, Richard
 Schmidt, Thomas
 Schmunck, Gabriele
 Schmunck, Karlheinz
 Schweikard, Horst
 Stier, Dominik
 Winter, Harald
 Witzani, Walter

BÜRGER

Fischer, Klaus
 Heberer, Stefan
 Kolb, Edgar
 Renner, Ewald
 Dr. Ries, Jürgen
 Schneider, Edwin
 Schneider, Petra
 Schönfeld, Frank
 Stein, Annette
 Weyer, Klaus

CDU

Helmle, Peter
 Hennig, Frank
 Kaiser, Harald (ab 1.3.18)
 Kaiser, Yvonne
 Kilian, Peter (bis 4.12.18)
 Dr. Krey, Alexander
 Krey, Dieter (bis 14.2.18)
 Meinel, Richard
 (bis 28.2.18)
 Müller, Petra
 Ott, Alfons
 Rackensperger, Nico
 Schneider, Christine
 (ab 15.2.18)
 Schwabe, Marius
 Dr. Sondergeld, Manfred

GRÜNE

Feig, Bernhard
 Früchtl-Staab, Margit
 Schneider, Daniel (ab 3.12.18)
 Stübinger, Simon
 Westphal, Volker
 Dr. Winkelmann, Jan
 (bis 3.12.18)

Fraktionslos

Kilian, Peter (ab 5.12.18)

Magistrat:

Der Magistrat ist ein Gremium der Stadt, dem der Bürgermeister vorsteht.

Das Gremium hat 12 Mitglieder. Bürgermeister Daniel Tybussek (Dezernat I) und Erste Stadträtin Gudrun Monat (Dezernat II) sind hauptamtlich tätig. Die 10 weiteren Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Der Magistrat tagt in der Regel einmal wöchentlich (montags). Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt für die Dauer von sechs Jahren direkt gewählt. Die Erste Stadträtin und die weiteren Mitglieder des Magistrats werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt.



2.6.1 Stadt Mühlheim am Main (Fortsetzung)

	<p>Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2018 sind:</p> <p><u>Bürgermeister:</u> Daniel Tybussek</p> <p><u>Erste Stadträtin:</u> Gudrun Monat</p> <p><u>Stadträtinnen und Stadträte:</u> Wilfried Bodensohn Martina Chatzis Dieter Dickmann Werner Dworschak Ingeborg Fischer Anke Kähni Bernd Klotz Erika Sickenberger Karl-Heinz Stier Helmut Weigert</p>
Jahresabschluss	Vom Magistrat am 29. April 2019 aufgestellt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Gesamtabschlusses in Prüfung.
Prüfungsbehörde	Revision des Kreises Offenbach am Main
Beteiligungen	<p><u>unmittelbare Beteiligungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH (100 %) • Mühlheimer Bürgerhaus GmbH (96 %) • Wohnbau Mühlheim am Main GmbH (100 %) • Abwasserverband Untere Rodau (50 %) <p><u>mittelbare Beteiligung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Immoservice Mühlheim am Main GmbH (Wohnbau Mühlheim am Main GmbH) (Anteile im Besitz der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH: 100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Die Stadt Mühlheim am Main erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.</p> <p>Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Mühlheim am Main verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.</p>

2.6.2 Ihre Stadtwerke  **Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH**

Anschrift	Dietesheimer Straße 70, 63165 Mühlheim am Main Telefon: 06108 / 6005-0 Fax: 06108 / 6005-55 e-mail: info@stadtwerke-muehlheim.de Internet: www.stadtwerke-muehlheim.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens sind a) die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung und die Lieferung von Strom und Gas, b) die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und die Lieferung von Wasser, c) der Bau und der Betrieb von Versorgungsanlagen zu den unter a) und b) genannten Zwecken, d) der Bau und der Betrieb von Schwimmbädern, e) der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder verpachten sowie Interessengemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	15. Dezember 1981
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 5389
Stammkapital	6.512.350,00 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafterin: Stadt Mühlheim am Main GmbH (100 %) <u>Geschäftsführung:</u> Wolfgang Kressel <u>Aufsichtsrat:</u> Stephan Buschhaus Thomas Eitel Dr. Alexander Krey Rosemarie Palm Stephan Petri Dr. Jürgen Ries Thomas Schmidt Marius Schwabe Bürgermeister Daniel Tybussek Volker Westphal <u>Gesellschafterversammlung:</u> Magistrat

2.6.2 Ihre Stadtwerke  **Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH (Fortsetzung)**

Prokura	Michael Kawecki
Jahresabschluss	Für das Jahr 2018 aufgestellt und testiert.
Wirtschaftsprüfer	ALLTREU Revision & Treuhand GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft–Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen
Beteiligungen	<p>Mit Vertrag vom 21. April 2011 erwarb die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH einen Geschäftsanteil in Höhe von 10.000 Euro an der Dynega Energiehandel GmbH, Frankfurt am Main.</p> <p>Mit Vertrag vom 17. Juni 2013 erwarb die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH einen Geschäftsanteil in Höhe von 256.000 Euro an der Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG.</p>
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung der Bevölkerung im gesamten Stadtgebiet mit Strom und Wasser • Versorgung der Kernstadt Mühlheim am Main mit Erdgas • Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet (seit Januar 2000) • Bereitstellung von öffentlichen Badeanstalten zur Förderung des Breitensports und als Erholungseinrichtung • Sicherstellung der Verkehrsverbindungen zwischen den einzelnen Stadtteilen sowie zu und von den SBahn-Stationen mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Rahmen des örtlichen Personennahverkehrs
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Entfällt, da die Tätigkeit bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde. (Gründung der Gesellschaft erfolgte am 15.12.1981)
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Bezüge für den Geschäftsführer werden nach § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.</p> <p>Für den Aufsichtsrat wurden 1.381,00 Euro aufgewendet.</p>



2.6.3 Wohnbau Mühlheim am Main GmbH

Anschrift	<p>Dietesheimer Str. 68, 63165 Mühlheim am Main</p> <p>Telefon: 06108 / 910 630 Fax: 06108 / 1325 e-mail: info@wohnbau-muehlheim.de Internet: www.wohnbau-muehlheim.de</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen.</p> <p>Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, vermitteln, bewirtschaften und verwalten. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.</p> <p>Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck, mittelbar oder unmittelbar, dienlich sind.</p>
Gründung	<p>18. Oktober 1960 Gründung der „Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft Mühlheim am Main mbH“</p> <p>2003 Umfirmierung der „Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft Mühlheim am Main mbH“ als „Wohnbau Mühlheim am Main GmbH“</p>
Handelsregister	<p>Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 2065</p>
Stammkapital	<p>1.054.500,00 EUR</p>
Besetzung der Organe	<p>Gesellschafterin: Stadt Mühlheim am Main (100 %)</p> <p><u>Geschäftsführung:</u> Ingo Kison</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u> Bürgermeister Daniel Tybussek Helmut Weigert Karl-Heinz Stier Dieter Krey (bis 14.2.18) Dr. Alexander Krey (ab 26.2.18) Marius Schwabe Martina Chatzis</p>



2.6.3

Wohnbau Mühlheim am Main GmbH (Fortsetzung)

	<p>Lieselotte Kawecki (bis 31.3.18) Walter Witzani (ab 9.4.18) Erste Stadträtin Gudrun Monat Richard Rocker</p>
	<p><u>Gesellschafterversammlung:</u> Magistrat</p>
Prokura	<p>Roland Rau</p>
Jahresabschluss	<p>Für das Jahr 2018 aufgestellt und testiert.</p>
Wirtschaftsprüfer	<p>Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt am Main</p>
Beteiligungen	<p>Immoservice Mühlheim am Main GmbH (100 %)</p>
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Besitz, Verwaltung und Entwicklung von Wohnraum im Stadt- gebiet von Mühlheim am Main</p>
Vorliegen der Voraus- setzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	<p>Entfällt, da die Tätigkeit bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde. (Gründung der Gesellschaft 18.10.1960)</p> <p>Im Rahmen der Prüfung nach § 121 Abs. 7 HGO lagen keine Anhaltspunkte vor, dass die Tätigkeiten privaten Dritten über- tragen werden können.</p>
Bezüge der Ge- schäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Abs. 9a HGB wurde unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p> <p>Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat wurden in Höhe von 2.849,95 EUR gezahlt.</p>

2.6.4 Abwasserverband
UntereRodau
Abwasserverband Untere Rodau

Anschrift	<p>Rumpenheimer Str. 71, 63165 Mühlheim am Main</p> <p>Telefon: 06108 / 79560 e-mail: mail@abwasserverband-untere-rodau.de Internet: www.abwasserverband-untere-rodau.de</p>				
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Abwasserverband Untere Rodau wird von den Verbandmitgliedern Mühlheim und Obertshausen getragen.</p> <p>Neben dem Aufgabenbereich Kläranlage, Gruppensammler und Regenentlastungsanlage ist der Abwasserverband auch für die Reinigung der Ortskanäle Mühlheim und Obertshausen und die Reinigung der Straßensinkkästen zuständig.</p> <p>Der Abwasserverband unterstützt die Bauverwaltung Mühlheim und Obertshausen bei der Unterhaltung von Schmutzwasserpumpstationen, die in die Ortskanalisation integriert sind.</p> <p>Zum 1.1.2016 wurden zusätzlich die vollständigen Aufgaben des Wasserverbandes zur Unterhaltung der Unteren Rodau auf den Abwasserverband Untere Rodau übertragen.</p>				
Gründung	<p>25. Februar 1959 schlossen sich die damaligen Gemeinden Obertshausen, Hausen, Lämmerspiel und Mühlheim zu dem Abwasserverband Untere Rodau zusammen.</p>				
Nettoposition	<p>21.955.514,34 EUR</p>				
Besetzung der Organe	<p><u>Geschäftsführung:</u> Herr Wißmann</p> <p><u>Verbandsvorstand:</u> Besteht aus 4 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden Mühlheim und Obertshausen</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Mühlheim: Bürgermeister Daniel Tybussek Verbandsvorsteher</td> <td style="width: 50%;">Obertshausen: Jürgen Weber stellv. Verbandsvorsteher</td> </tr> <tr> <td>Wilfried Bodensohn</td> <td>Helmut Hiepe</td> </tr> </table>	Mühlheim: Bürgermeister Daniel Tybussek Verbandsvorsteher	Obertshausen: Jürgen Weber stellv. Verbandsvorsteher	Wilfried Bodensohn	Helmut Hiepe
Mühlheim: Bürgermeister Daniel Tybussek Verbandsvorsteher	Obertshausen: Jürgen Weber stellv. Verbandsvorsteher				
Wilfried Bodensohn	Helmut Hiepe				

2.6.4**Abwasserverband Untere Rodau (Fortsetzung)**

	<p><u>Verbandsversammlung:</u> Besteht aus 12 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden Mühlheim und Obertshausen</p> <table border="0"> <tr> <td>Mühlheim:</td> <td>Obertshausen:</td> </tr> <tr> <td>Josef Fonzetti</td> <td>Martina Biehrer</td> </tr> <tr> <td>Alexander Krey</td> <td>Filio Chatzifotiadou</td> </tr> <tr> <td>Thomas Schmidt</td> <td>Werner Friedrich</td> </tr> <tr> <td>Peter Kilian</td> <td>Dagmar Hense</td> </tr> <tr> <td>Frank Schönfeld</td> <td>Georg Kostas</td> </tr> <tr> <td>Volker Westphal</td> <td>Christel Wenzel-Saggel</td> </tr> </table>	Mühlheim:	Obertshausen:	Josef Fonzetti	Martina Biehrer	Alexander Krey	Filio Chatzifotiadou	Thomas Schmidt	Werner Friedrich	Peter Kilian	Dagmar Hense	Frank Schönfeld	Georg Kostas	Volker Westphal	Christel Wenzel-Saggel
Mühlheim:	Obertshausen:														
Josef Fonzetti	Martina Biehrer														
Alexander Krey	Filio Chatzifotiadou														
Thomas Schmidt	Werner Friedrich														
Peter Kilian	Dagmar Hense														
Frank Schönfeld	Georg Kostas														
Volker Westphal	Christel Wenzel-Saggel														
Jahresabschluss	Von der Verbandsversammlung am 30. April 2019 aufgestellt. Wird voraussichtlich im Januar 2020 geprüft.														
Wirtschaftsprüfer	Revision des Kreises Offenbach am Main														
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<ol style="list-style-type: none"> (1) Der Verband hat die Aufgabe die Abwasserbeseitigung der Mitglieder entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen, die Untere Rodau, den Bauerbach und den Waldgraben von Obertshausen zur Rodau in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten, in dem hierzu erforderlichen Maße auszubauen und soweit notwendig, Rückhalteanlagen oder Hochwassersicherungen zu bauen und zu erhalten. (2) Die Ortskanalisation zur Sammlung und Fortleitung des Abwassers bis zur Übergabe in den Gruppensammler bleibt in der Trägerschaft der Mitglieder. (3) Der Verband kann im Rahmen der vorstehend aufgeführten Aufgaben auf Antrag von Mitgliedern auch im Bereich mitgliedseigener Anlagen und Einrichtungen tätig werden. (4) In Erfüllung seiner Aufgaben kann der Verband Mitglied anderer Verbände werden. 														
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Für die Angabe der Geschäftsführerbezüge hat die Gesellschaft die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Anspruch genommen.														

2.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung

2.7.1 A K T I V A

1 Anlagevermögen	267.802.407,20 €
Vorjahr	255.810.399,53 €

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	840.494,58 €
Vorjahr	786.268,87 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Lizenzen i. H. v. 261.675,93 € sowie geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse i. H. v. 578.818,65 €.

1.2 Sachanlagevermögen	253.452.882,62 €
Vorjahr	241.436.393,74 €

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position Sachanlagevermögen folgendermaßen zusammen:

Stadt Mühlheim am Main	134.624.683,69 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	29.729.156,04 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	59.560.786,41 €
Abwasserverband Untere Rodau	30.224.344,22 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 686.087,74 €
Summe	253.452.882,62 €

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht verwiesen.

1.3 Finanzanlagevermögen	1.614.572,67 €
Vorjahr	1.693.279,59 €

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Stadt Mühlheim am Main	38.375.465,97 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	266.267,18 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	461.922,43 €
Abwasserverband Untere Rodau	100,00 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 37.489.182,91 €
Summe	1.614.572,67 €

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	11.894.457,33 €
Vorjahr	11.894.457,33 €

Die Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung stellt die Mitgliedschaft der Stadt Mühlheim am Main an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31.Dezember 2018 mit einem Wert von 11.894.457,33 € angesetzt.

2 Umlaufvermögen	25.668.239,22 €
Vorjahr	31.063.135,34 €

Die Position Umlaufvermögen gliedert sich wie folgt:

Stadt Mühlheim am Main	11.045.185,40 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	6.036.082,88 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	7.699.085,88 €
Abwasserverband Untere Rodau	2.539.050,04 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 1.651.164,98 €
Summe	25.668.239,22 €

2.1 Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	307.691,85 €
Vorjahr	300.150,83 €

Auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfallen 307.691,85 € einzig auf die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	2.767.658,01 €
Vorjahr	2.585.299,05 €

Die hier ausgewiesenen 2.767.658,01 € resultieren aus nicht abgerechneten Betriebskosten der Wohnbau Mühlheim GmbH.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.397.410,56 €
Vorjahr	10.006.044,88 €

Hierunter fallen:

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen in Höhe von 4.311.686,96 €, welche lediglich bei der Stadt Mühlheim angefallen sind.

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in Höhe von 835.546,24 € welche ebenfalls lediglich bei der Stadt Mühlheim ausgewiesen sind.

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 2.898.827,07 € entfallen auf:

Stadt Mühlheim am Main	165.236,86 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	2.834.711,56 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	48.339,19 €
Abwasserverband Untere Rodau	5.094,30 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 154.554,84 €

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen in Höhe von 539.303,57 € entfallen auf:

Stadt Mühlheim am Main	1.282.402,28 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	207.406,56 €
Wohnbau Mühlheim GmbH (gegen Immoservice)	528.587,62 €
Abwasserverband Untere Rodau	978,05 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 1.480.070,94 €

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Gesamtsumme von 812.046,72 € verteilen sich auf:

Stadt Mühlheim am Main	435.796,98 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	279.960,96 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	112.827,98 €
Abwasserverband Untere Rodau	0,00 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 16.539,20 €

Darüber hinaus ist ein Bestand an flüssigen Mitteln ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

2.5 Flüssige Mittel	13.195.478,80 €
Vorjahr	18.171.640,58 €
Stadt Mühlheim am Main	4.014.516,08 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	2.406.311,95 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	4.241.673,08 €
Abwasserverband Untere Rodau	2.532.977,69 €

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.875.771,73 €
Vorjahr	1.848.154,82 €
Stadt Mühlheim am Main	1.185.102,10 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	125.748,06 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	564.921,57 €

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung von Umbauleistungen sowie von Contracting- und Leasingverträgen.

2.7.2 PASSIVA

1 Eigenkapital	130.196.532,04 €
Vorjahr	115.720.984,21 €

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren sowie das Jahresergebnis.

1.1 Nettoposition	106.630.540,44 €
Vorjahr	105.141.474,10 €

Die Nettoposition beträgt 106.630.540,44 €. Der Anstieg i. H. v. 1.489.066,34 € resultiert aus einer Anpassung der Nettoposition der Stadt Mühlheim am Main auf der Grundlage der Regelungen zur Hessenkasse.

1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	8.054.185,13 €
Vorjahr	6.792.263,61 €

Die Position Rücklagen beinhaltet die Kapitalrücklage, Gesellschaftsvertragliche Rücklage, Bauerneuerungsrücklage und andere Gewinnrücklagen.

1.3 Ergebnisverwendung	3.540.528,32 €
Vorjahr	- 8.060.939,45 €

Die Position Ergebnisverwendung beinhaltet die Ergebnisvorträge aus Vorjahren und das aktuelle Jahresergebnis.

1.3.1 <u>Ergebnisvortrag:</u>	438.072,69 €
Stadt Mühlheim am Main	2.130.366,06 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	- 1.547.681,26 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	0,00 €
Abwasserverband Untere Rodau	2.090.208,99 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 2.234.821,10 €

1.3.2 <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u>	3.102.455,63 €
Stadt Mühlheim am Main	1.102.516,62 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	730.787,35 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	1.158.537,24 €
Abwasserverband Untere Rodau	246.184,39 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 135.569,97 €

1.4 Anteile Dritter am Eigenkapital	11.971.278,15 €
Vorjahr	11.848.185,95 €

Der Ausweis Dritter am Eigenkapital in Höhe von 11.971.278,15 € betrifft den Anteil der Stadt Obertshausen an dem Abwasserverband Untere Rodau.

2	Sonderposten	20.574.595,79 €
	Vorjahr	21.369.784,23 €

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.133.694,47 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	3.880.756,88 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.626.288,40 €
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	933.856,04 €

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührekalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Mühlheim am Main führt einen Sonderposten für den Bereich Abwasser- und Müllbeseitigung.

3	Rückstellungen	17.673.465,44 €
	Vorjahr	16.824.198,16 €

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch den Rückstellungsspiegel auf Seite 32. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.198.124,00 €
	Vorjahr	10.780.067,00 €

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Mühlheim am Main für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Die allgemein anerkannte Richtwerttafel 2005 G von Prof. Dr. Heubeck wurde zugrunde gelegt.

3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	188.637,30 €
	Vorjahr	14.244,30 €

Diese Position beinhaltet die Rückstellung für die Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH.

3.3 Sonstige Rückstellungen	6.286.704,14 €
Vorjahr	6.029.886,86 €

Stadt Mühlheim am Main	2.858.623,96 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	2.132.459,34 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	1.142.271,69 €
Abwasserverband Untere Rodau	153.349,15 €

4 Verbindlichkeiten	122.010.829,03 €
Vorjahr	129.998.984,63 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im Verbindlichkeitspiegel auf Seite 32 dargestellt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	98.450.405,56 €
Vorjahr	84.042.751,40 €

Stadt Mühlheim am Main	43.064.396,69 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	11.956.487,29 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	40.576.128,80 €
Abwasserverband Untere Rodau	5.027.546,60 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 2.174.153,82 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €
Vorjahr	31.230.863,36 €

Die Liquiditätskredite der Stadt Mühlheim am Main von 30,0 Mio. € konnten in 2018 durch die Hessenkasse abgelöst werden. Vom Land Hessen wurden 22,5 Mio. € übernommen und 7,5 Mio. € hat die Stadt Mühlheim aus eigenen Mitteln tragen müssen und auch können.

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen in Höhe von	156.613,40 €
Vorjahr	93.499,84 €

deren Ausweis einzig bei der Stadt Mühlheim am Main besteht.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von	8.027.606,31 €
Vorjahr	6.860.105,45 €
Stadt Mühlheim am Main	1.038.816,18 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	2.371.119,80 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	4.372.232,53 €
Abwasserverband Untere Rodau	387.575,80 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 142.138,00 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in Höhe von	0,00 €
Vorjahr	0,00 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von	21.677,46 €
Vorjahr	19.000,32 €
Stadt Mühlheim am Main	22.655,51 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	1.489.321,52 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	0,00 €
Abwasserverband Untere Rodau	0,00 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 1.490.299,57 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von	15.354.526,30 €
Vorjahr	7.752.764,26 €
Stadt Mühlheim am Main	11.793.885,77 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	3.562.252,36 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	0,00 €
Abwasserverband Untere Rodau	18.187,82 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 19.799,65 €
<p>Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus dem von der Stadt Mühlheim am Main zu tragenden Eigenbeitrag von 11,25 Mio. € an den durch die Hessenkasse abgelösten Liquiditätskrediten.</p>	
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.890.995,85 €
Vorjahr	4.807.738,46 €

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Grabnutzungsgebühren in Höhe von 4.709.676,55 €.

2.8 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

Im Jahr 2018 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 99.511.860,07 € erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 32.756.985,12 € eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Mühlheim am Main	1.378.223,96 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	27.225.836,30 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	7.018.252,43 €
Abwasserverband Untere Rodau	9.504,60 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 2.874.832,17 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren und Beiträge) in Höhe von 8.326.699,09 € wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Mühlheim am Main vereinnahmt.

Auch die **Kostenersatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 804.728,89 € wurden weitgehend im Bereich der Stadt Mühlheim am Main vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 637.402,36 € setzen sich aus Bestandsveränderungen der noch nicht abgerechneten Betriebskosten der Wohnbau Mühlheim GmbH mit 182.517,46 € sowie aktivierten Eigenleistungen von 454.884,90 € zusammen. Die aktivierten Eigenleistungen entfallen mit 336.335,02 € auf die Stadtwerke Mühlheim am Main, mit 28.028,03 € auf die Stadt Mühlheim und mit 90.521,85 € auf Konsolidierungsbuchungen.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 29.742.587,40 € sowie die **Erträge aus Transferleistungen** in Höhe von 1.142.760,01 € auf den Bereich der Stadt Mühlheim am Main.

Die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** belaufen sich auf 20.757.988,86 €. Hier enthalten ist der Mitgliedsbeitrag der Stadt Obertshausen an den Abwasserverband Untere Rodau und die Zuweisungen und Zuschüssen Dritter, die an die Stadt Mühlheim am Main gezahlt werden.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 2.215.276,71 € entfallen auf die Stadt Mühlheim am Main in Höhe von 1.683.097,62 €, auf die Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH in Höhe von 292.333,22 € sowie auf den Abwasserverband Untere Rodau in Höhe von 254.457,68 €. Der konsolidierende Anteil beträgt - 14.611,81 €.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** beträgt im Berichtsjahr 3.127.431,63 €. Hiervon entfallen auf:

Stadt Mühlheim am Main	1.277.337,43 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	341.936,65 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	2.716.864,06 €
Abwasserverband Untere Rodau	38.462,16 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 1.247.168,67 €

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 95.651.315,32 €.

Hiervon entfallen 24.464.402,74 € auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Stadt Mühlheim am Main	18.205.557,59 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	4.245.544,77 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	1.224.089,39 €
Abwasserverband Untere Rodau	789.446,19 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 235,20 €

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Mühlheim am Main	304,5 MA
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	53 MA
Wohnbau Mühlheim GmbH	15 MA
Abwasserverband Untere Rodau	11 MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 35.096.694,91 € entfallen auf:

Stadt Mühlheim am Main	12.038.538,30 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	21.225.531,88 €
Wohnbau Mühlheim GmbH	5.381.730,68 €
Abwasserverband Untere Rodau	920.940,78 €
Bereinigung durch Konsolidierung	- 4.470.046,73 €

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 8.041.082,34 € und verteilen sich auf alle Unternehmensbereiche.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 5.083.589,61 € sind hauptsächlich dem Bereich der Stadt Mühlheim am Main zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** in Höhe von 22.665.464,19 € entfielen mit 24.192.367,79 € auf den Bereich der Stadt Mühlheim am Main, die Umlage an den Abwasserverband Untere Rodau mit - 1.624.727,00 € fällt unter die Bereinigung durch die Konsolidierung. Im Wesentlichen verbleibende Aufwendungen stellen die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage dar. Auf den Bereich Abwasserverband Untere Rodau entfallen für steuerähnliche Aufwendungen an das Land Hessen 97.823,40 €.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 300.081,53 €.

Das **Finanzergebnis** beträgt - 1.348.922,45 €. Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 2.072.134,12 €, hier sind dies im Wesentlichen Bankzinsen in Höhe von 1.776.670,80 €.

Die Finanzerträge von 723.211,67 € bestehen im Wesentlichen aus dem Gewinnabführungsvertrag der Immoservice Mühlheim GmbH in Höhe von 324.229,89 € sowie aus Dividenden von Anteilen an der Maingau Energie GmbH und der Sparkasse Langen-Seligenstadt in Höhe von 244.558,81 €.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 713.925,53 €. Hier stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 1.026.875,38 €, außerordentlichen Aufwendungen von 312.949,85 € gegenüber.

Die außerordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Veräußerung des Anlagevermögens von 260 T€, Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen von 21 T€, periodenfremde Erträge aus der Korrektur des Umsatzsteuerzahllastkontos der Stadtwerke von 516 T€ sowie Zuschüssen für Kindertageseinrichtungen aus Vorjahren von 153 T€.

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Vorfälligkeitsentschädigung für die Ablösung der Liquiditätskredite von 136 T€, Verluste aus Anlagenabgängen von 66 T€ sowie Aufwendungen aus der Einnahmeverteilung RMV von 38 T€.

Im Saldo ergibt sich ein **Konzern-Jahresergebnis** von 3.225.547,83 €.

2.9 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die in diesem Gesamtabschluss verwandte Finanzrechnung basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21), siehe Gesamtfinanzzrechnung Seite 5.

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Die Gesamtfinanzzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 einen Finanzmittelbestand von 18.171.640,58 € aus. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt - 5.019.217,78 €. Hierdurch vermindert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 auf 13.152.422,80 €.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtabschlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Der Finanzmittelfluss reichte aus, um die negativen Finanzmittelflüsse aus der Investitionstätigkeit auszugleichen. Die Finanzierungstätigkeit weist einen negativen Finanzmittelfluss auf.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelflusses 2018:

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtfinanzzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Flüssige Mittel am 01.01.2018	18.171.640,58 €
Finanzmittelfluss 2018	- 5.019.217,78 €
Flüssige Mittel am 31.12.2018	13.152.422,80 €

2.10 Anlagen zum Anhang

2.10.1 Eigenkapitalspiegel

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungs- differenzen und sonst. ergebnis- neutrale Eigenkapital- änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanz- gewinn/-verlust	Gesamt- eigenkapital
Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	105.141.474,10	2.396.864,52	4.395.399,09	0,00	11.848.185,95	-8.060.939,45	115.720.984,21
Zunahme					123.092,20	3.102.455,63	3.225.547,83
Abnahme							
Dividendenausüttung							
Änderung des Konsolidierungskreises							
Umgliederung	1.489.066,34		1.261.921,52			8.499.012,14	11.250.000,00
Währungsdifferenzen							
Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018	106.630.540,44	2.396.864,52	5.657.320,61	0,00	11.971.278,15	3.540.528,32	130.196.532,04

2.10.2 Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibung				Anlagevermögen		
	Periodenanfang Konzern Vortrag EUR	Umbuchung im Spiegel	Anlagevermögen		Periodenanfang Konzern Vortrag EUR	Um- buchungen	Zugang	Abgang	Periodenende Konzern 12.2018 EUR	Restbuchwert Konzern	
			Zugang	Abgang						Vorperiode EUR	12.2018 EUR
1 Anlagevermögen											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände											
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte	1.167.699,95	1.902,81	86.538,15		1.256.140,91	835.091,06	159.373,92		994.464,98	332.608,89	261.675,93
1.1.2 Geleistete Investitionsaufwendungen und Zuschüsse	1.864.283,13		181.839,33		2.046.122,46	1.410.623,15	56.680,66		1.467.303,81	453.659,98	578.818,65
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.031.983,08	1.902,81	268.377,48	0,00	3.302.263,37	2.245.714,21	216.054,58	0,00	2.461.768,79	786.268,87	840.494,58
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	162.245.004,27	3.016.382,26	8.396.819,21	-520.265,48	173.137.940,26	36.510.287,86			38.333.680,15	125.734.716,41	134.804.260,11
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	51.858.605,27	4.632.444,81	26.726,11	-687,00	56.517.089,19	29.148.248,94	1.003.968,07		30.152.217,01	22.710.356,33	26.364.872,18
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	175.207.313,70	200.477,67	3.099.321,85	-71.965,92	178.435.147,30	96.494.455,09	3.668.018,85	-67.051,72	100.095.422,22	78.712.858,61	78.339.725,08
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	12.435.664,67		54.646,45		12.490.311,12	8.334.971,16	366.663,55		8.701.634,71	4.100.693,51	3.788.676,41
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.386.395,78	-63.784,58	1.120.048,43	-96.560,07	11.346.099,56	6.766.166,10	814.456,70	-92.450,75	7.488.172,05	3.620.229,68	3.857.927,51
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.557.539,20	#####	10.704.929,13	-3.177.624,03	6.297.421,33					6.557.539,20	6.297.421,33
Summe Sachanlagen	418.690.522,89	-1.902,81	23.402.491,18	-3.867.102,50	438.224.008,76	177.254.129,15	7.676.499,46	-159.502,47	184.771.126,14	241.436.393,74	253.452.882,62
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	249.950,00				249.950,00					249.950,00	249.950,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	267.362,21			-30.440,29	236.921,92					267.362,21	236.921,92
1.3.3 Beteiligungen	326.767,18				326.767,18					326.767,18	326.767,18
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	849.301,95		6.859,18	-55.125,81	801.035,32	101,75			101,75	849.200,20	800.933,57
Summe Finanzanlagen	1.693.381,34		6.859,18	-85.566,10	1.614.674,42	101,75			101,75	1.693.279,59	1.614.572,67
1.4 Sonderrechtliche Beziehungen											
1.4.1 Sonderrechtliche Beziehungen	11.894.457,33				11.894.457,33					11.894.457,33	11.894.457,33
Summe Sonderrechtliche Beziehungen	11.894.457,33				11.894.457,33					11.894.457,33	11.894.457,33
Summe Anlagevermögen	435.310.344,64	0,00	23.677.727,84	-3.952.668,60	455.035.403,88	179.499.945,11	7.892.554,04	-159.502,47	187.232.996,68	255.810.399,53	267.802.407,20

2.10.3 Forderungsspiegel

		Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit		
		am Anfang des Haushaltsjahres EUR	am Ende des Haushaltsjahres EUR	bis 1 Jahr	von 2 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.613.631,38	4.311.686,96	1.007.701,86	2.232.171,83	1.071.813,27
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	608.633,17	835.546,24	835.546,24		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.161.298,97	2.898.827,07	2.898.827,07		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	542.891,60	539.303,57	539.303,57		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.079.589,76	812.046,72	812.046,72		
	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.006.044,88	9.397.410,56	6.093.425,46	2.232.171,83	1.071.813,27

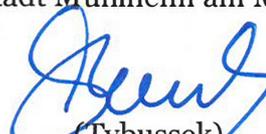
2.10.4 Rückstellungsspiegel

		Periodenanfang Konzern Vortrag EUR	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Periodenende Konzern 12.2018 EUR
3	Rückstellungen					
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.780.067,00	44.022,47		462.079,47	11.198.124,00
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	14.244,30			174.393,00	188.637,30
3.3	Sonstige Rückstellungen	6.029.886,86	1.726.433,48	289.580,53	2.272.831,29	6.286.704,14
	Summe Rückstellungen	16.824.198,16	1.770.455,95	289.580,53	2.909.303,76	17.673.465,44

2.10.5 Verbindlichkeitspiegel

		Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit		
		am Anfang des Haushaltsjahres EUR	am Ende des Haushaltsjahres EUR	bis 1 Jahr	von 2 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
4	Verbindlichkeiten					
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	84.042.751,40	98.450.405,56	3.930.123,58	14.596.263,41	79.924.018,57
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.699.253,37	98.022.557,06	3.917.725,15	14.567.040,74	79.537.791,17
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	343.498,03	427.848,50	12.398,43	29.222,67	386.227,40
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern					
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.230.863,36	0,00			
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u. -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	93.499,84	156.613,40	156.613,40		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.860.105,45	8.027.606,31	8.011.726,02	15.880,29	
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern					
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Betellungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	19.000,32	21.677,46	21.677,46		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	7.752.764,26	15.354.526,30	14.330.526,30	1.024.000,00	
	Summe Verbindlichkeiten	129.998.984,63	122.010.829,03	26.450.666,76	15.636.143,70	79.924.018,57

Mühlheim am Main, den 30.09.2019

Der Magistrat
Stadt Mühlheim am Main


(Tybussek)
Bürgermeister

3. Konsolidierungsbericht

3.1. Zusammenfassende Bewertung der Lage

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 gekennzeichnet durch ein schwächeres Wirtschaftswachstum als in den vergangenen Jahren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 1,4 %. Das Jahr 2018 war damit das neunte Wachstumsjahr in Folge. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die deutsche Wirtschaft langsamer gewachsen, nach jeweils 2,2 % in den beiden Vorjahren.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Mühlheim am Main zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Mühlheim am Main	2018
Jahresergebnis	3.225.547,83 €
davon Stadt Mühlheim am Main	1.102.516,62 €
davon Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	730.787,35 €
davon Wohnbau Mühlheim GmbH	1.158.537,24 €
davon Abwasserverband Untere Rodau	246.184,39 €
davon Konsolidierungsergebnis	- 12.477,77 €
Bilanzsumme	295.346.418,15 €
Anlagevermögen	267.802.407,20 €
Anlagenintensität	90,67 %
Eigenkapital	130.196.532,04 €
Eigenkapital-Quote	44,08 %
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	98.450.405,56 €
Kassenkredite für die Liquiditätssicherung	0,00 €
Personal- und Versorgungsaufwand	24.464.402,74 €
davon Stadt Mühlheim am Main	18.205.557,59 €
davon Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	4.245.544,77 €
davon Wohnbau Mühlheim GmbH	1.224.089,39 €
davon Abwasserverband Untere Rodau	789.446,19 €
davon Konsolidierungsergebnis	- 235,20 €
Beschäftigte (nach Köpfen)	383,5
davon Stadt Mühlheim am Main	304,5
davon Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	53,0
davon Wohnbau Mühlheim GmbH	15,0
davon Abwasserverband Untere Rodau	11,0

Die Erläuterungen zum zusammengefassten Jahresabschluss gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO werden im Anhang vorgenommen.

3.2. Geschäftsverlauf in 2018



Stadt Mühlheim am Main

Der Haushaltsplan 2018 wurde am 07. Dezember 2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 01. Februar 2018 von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt. Er weist einen Überschuss aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 129.776 €, einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 818.145 € und eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 35.000.000 € aus. Die Entwicklungen im Haushaltsjahr 2018 machten einen Nachtragshaushalt notwendig. Dieser wurde am 21. Juni 2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 27. Juni 2018 von der Kommunalaufsicht genehmigt. Gegenüber dem Haushaltsplan wurden die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 839.000 € und die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit um 839.000 € erhöht. Im Ergebnishaushalt gab es keine Änderungen.

Der erzielte Jahresüberschuss 2018 übersteigt den Planansatz um 950 T€. Dies ist auf höhere Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen und allgemeinen Umlagen von 3.398 T€, u.a. durch höhere Schlüsselzuweisungen vom Land sowie dem Landesausgleichsstock, zurückzuführen. Die Erträge aus Steuereinnahmen sind hingegen, gemessen am Ansatz, insgesamt um 773 € gesunken. Maßgebend hierfür war der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der aus dem Kommunalen Finanzausgleich abgeleitet wird.

Durch das Entschuldungsprogramm HESSENKASSE des Landes konnten im Jahr 2018 Kassenkredite i. H. v. 22,5 Mio. € abgelöst werden. Durch den zu leistenden Eigenbeitrag bleibt jedoch eine Verbindlichkeit i. H. v. 11,25 Mio. € bestehen, den die Stadt in den kommenden Jahren an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten hat. Der erhaltene Landesausgleichsstock unterstützt die Stadt Mühlheim bei der Finanzierung des Eigenbeitrages.



Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

In einer Zeit tiefgreifender Veränderungen der gesamten Branche haben die Stadtwerke Mühlheim ihre Aufgaben im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge in Mühlheim auch 2018 erfolgreich bewältigt und eine qualitativ und technisch einwandfreie Versorgung der Bürger und der Wirtschaft gewährleistet. Die Geschäftslage ist weiterhin stabil.

Die Stadtwerke Mühlheim sind einem intensiven Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt ausgesetzt. Dank wettbewerbsfähiger Tarife und attraktiver Serviceangebote hat sich das Unternehmen mit einem Marktanteil von 77,4 % (Vorjahr 81 %) bei Strom und Erdgas in Mühlheim dennoch erfolgreich behauptet. Um diese Absatzrückgänge auszugleichen wurde aktiv in anderen Netzen geworben. Die Anzahl an fremd belieferten Netzen ist im Jahr 2018 auf 28 Netze gestiegen (Vergleich zum Jahr 2013: 7 Netze).

Sehr zufrieden sind die Stadtwerke mit dem Contractinggeschäft, dass mittlerweile ein Selbstläufer ist – die Mund-zu-Mund-Propaganda durch die Kunden funktioniert sehr gut. Auch außerhalb unseres Netzgebietes nimmt die Anlagenzahl zu; außerdem werden zunehmend größere Anlagen akquiriert. Im Jahr 2018 wurden 22 neue Anlagen verbaut.

Im Hallen- und Freibad ist 2018 ein deutlicher Anstieg an Besuchern (93.303) zu verzeichnen. Dies ist auf die Witterungsverhältnisse in den Sommermonaten zurückzuführen.

Noch immer nicht abgeschlossen ist die Diskussion um den Nahverkehrsplan des Kreises. Anders als im letzten Jahr haben die Stadtwerke jetzt keine Hoffnung mehr auf eine baldige Kostententlastung.

Neben dem Tagesgeschäft wurden nicht nur die Zertifizierungsarbeiten zum Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach DIN ISO 27001 durchgeführt, sondern auch die zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001.



Wohnbau Mühlheim am Main GmbH

Wie in den letzten Jahren auch, war die Angebots- und Nachfragesituation für Mietwohnungen in Mühlheim am Main im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einen erheblichen Nachfrageüberhang gekennzeichnet, was der allgemeinen Marktsituation im Rhein Main Gebiet entspricht. Hiervon sind sowohl günstige als auch qualitativ hochwertige Wohnungen zu höheren Mietpreisen betroffen.

Die durchschnittlichen Mieten betragen für das abgelaufene Geschäftsjahr 6,66 € je qm, nach 6,61 € je qm im Vorjahr. Innerhalb des Wohnungsbestandes der Gesellschaft haben im Geschäftsjahr 2018 in 115 Fällen Wohnungswechsel stattgefunden (im Vorjahr 106).

Im Geschäftsjahr 2018 wurden diverse Instandsetzungsmaßnahmen und darüber hinaus diverse Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung und Erweiterung des Bestandes vorgenommen.

Das Jahr 2018 war weitestgehend geprägt von der Errichtung und Vermietung der Neubauten In der Seewiese 4 + 6. Im November 2018 konnten die größtenteils fertiggestellten Wohnungen an die neuen Mieter übergeben werden.

Auf den Grundstücken Hausener Weg 1-9 sowie Hausener Weg 11-19 wurden Kernsaniierungsmaßnahmen, Aufstockungen sowie Neubaumaßnahmen geplant und in zwei Bauabschnitte unterteilt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem ersten Bauabschnitt auf dem Grundstück Hausener Weg 11-19 begonnen.

Der im Jahr 2016 errichtete Neubau in der Schillerstraße 83 war für die Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen. Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen wurde eine Nutzungsänderung vorgenommen. In der ersten und zweiten Etage wurden Wohnungen für geflüchtete Familien geschaffen. Das Erdgeschoss wurde zur Nutzung als Kindertagesstätte umgeplant. Zum Jahresende konnte das Bauprojekt abgeschlossen werden.



Abwasserverband Untere Rodau

Am 30.06.2018 waren 56.707 Einwohner an die Kläranlage angeschlossen. Hiervon entfielen 30.631 Einwohner auf die Stadt Mühlheim am Main und 26.076 Einwohner auf die Stadt Obertshausen.

Die in der Kläranlage gereinigten Abwassermengen im Jahr 2018 betragen 4.784.049 m³ und sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Trinkwasserverbrauch betrug für Mühlheim 1.433.182 m³ und für Obertshausen 1.327.125 m³.

3.3. Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres



Stadt Mühlheim am Main

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ende des Haushaltsjahres nicht ergeben.



Ihre Stadtwerke

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ende des Haushaltsjahres nicht ergeben.



Wohnbau

Wohnbau Mühlheim am Main GmbH

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ende des Haushaltsjahres nicht ergeben.



Abwasserverband

Abwasserverband Untere Rodau

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ende des Haushaltsjahres nicht ergeben.

3.4. Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung sowie Risikoberichterstattung



Stadt Mühlheim am Main

Die Haushaltsplanung der ordentlichen Erträge für 2019 beläuft sich auf 68,1 Mio. €. Rund 37,3 % davon (25,4 Mio. €) resultieren aus den beiden Steuerarten Gewerbesteuer (6,6 Mio. €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (18,8 Mio. €). Demnach ist das Ertragsaufkommen zu einem nicht unwesentlichen Anteil von der Entwicklung dieser beiden Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Stadt Mühlheim am Main besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung bilden ein gewisses unkalkulierbares Risiko.

Die mittel- und langfristige Haushaltsplanung in der Stadt Mühlheim am Main basiert auf den Steuerschätzungen und Orientierungsdaten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und damit auf der Annahme von planmäßigen Entwicklungsverläufen für wesentliche ökonomische Parameter, wie der Inflationsrate und den Tarif-/Besoldungserhöhungen. Als Ergebnisrisiko sind alle Abweichungen zu den angenommenen Entwicklungen zu nennen.

Die Stadt Mühlheim am Main verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.



Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Gemäß der vorliegenden Bilanz 2018 und dem Wirtschaftsplan 2019 darf davon ausgegangen werden, dass die Stadtwerke Mühlheim 2019 und auch in den nächsten Jahren weiter wirtschaftlich erfolgreich sein werden. Insbesondere werden die Stadtwerke ihrer Verpflichtungen im Bereich ÖPNV und Bäder weiter nachkommen können.

Die Stadtwerke Mühlheim betreiben ein Risikomanagementsystem. Risiken bestehen u.a. im Bereich Beschaffung und Absatz aufgrund Mengen- und Preisschwankungen. Ferner besteht das gesetzliche Risiko der Netzentgeltregulierung.

Im Strom und Gas stellt sich die Stadtwerke Mühlheim weiterhin erfolgreich dem Wettbewerb. Hauptaugenmerk in 2019 liegt hier weiterhin auf der Kundenrückgewinnung und der Kundenbindung durch entsprechende Marketingmaßnahmen. Das Contractinggeschäft wird weiter ausgebaut. Die Defizitbereiche Bus und Bäder werden auch künftig auf eine Optimierung der Kosten hin beobachtet werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind auch nicht abzusehen.

Das interne Risikomanagementsystem ist ein Bestandteil der Qualitätssicherung der täglichen Arbeit. Ein wesentlicher Teil dieses Systems ist die Beobachtung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung in der Region. Die monatliche Fluktuation und Vermietungssituation sowie die Nachfrage nach Wohnungen der Wohnbau als auch die Überwachung der Mietforderungen geben der Gesellschaft ein Spiegelbild des Mietmarktes. Darüber hinaus verschaffen dem Unternehmen viele weitere Indikatoren wesentliche Hinweise über Veränderungen am Markt und die Möglichkeit, hierauf sofort zu reagieren.

Auf den Grundstücken Hausener Weg 1-9 und Hausener Weg 11-19 ist die Gesellschaft derzeit mit einem umfassenden Sanierungs- und Neubauprogramm in 2 Bauabschnitten tätig.

Im ersten Bauabschnitt werden die Gebäude Hausener Weg 11-19 umfangreich saniert, die Häuser 11-13 zudem um eine Etage aufgestockt. Gemäß derzeitigen Planungen wird diese Maßnahme im Jahre 2019 abgeschlossen sein. Ebenfalls im Rahmen des ersten Bauabschnittes entsteht auf diesem Grundstück ein Neubau mit 14 Wohnungen und ca. 1.035 qm Wohnfläche. Die 6 2-Zimmer-, 6 3-Zimmer- und 2 4-Zimmerwohnungen werden voraussichtlich Ende 2019 bezogen werden können.

Aus Baueffizienzgründen hat sich die Gesellschaft gemeinsam mit den Planern dazu entschlossen den 2. Bauabschnitt parallel zum 1. Bauabschnitt zu beginnen. Ab April 2019 werden die Gebäude Hausener Weg 1-9 umfangreich saniert und zudem teilweise um eine Etage aufgestockt.

Außerdem wird die Gesellschaft im Rahmen des 2. Bauabschnitts auf dem Grundstück Lämmerspieler Str. 41, ein neues Gebäude mit 27 Wohnungen errichten. Der Baubeginn wurde auch hier vorgezogen, sodass Mitte des Jahres 2019 mit dem Bau begonnen werden wird. Angedacht ist, den Neubau bis Ende 2020 fertigzustellen. Die Finanzierung soll zu einem großen Teil mit öffentlichen Mitteln des Landes Hessen erfolgen, sodass in diesem Gebiet neue öffentlich geförderte Wohnungen entstehen werden.

Als Beitrag zur Verbesserung der Umwelt hat die Gesellschaft geplant, an verschiedenen Stellen in der Stadt Bereiche von Außenanlagen mit einer Wild- und Kräuterwiese zu versehen. Zudem ist angedacht, an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Nistplätze für heimische Vögel zu errichten.

Im Bereich der Digitalisierung wird sich die Gesellschaft auch in Zukunft mit Themen im Bereich Smart Home, Smart Building u.ä. beschäftigen, um den Anforderungen an zukunftsfähiges Wohnen gerecht zu werden. Zudem ist im Jahre 2019 ein Relaunch der Homepage geplant, um dem Anspruch an einen modernen und zeitgemäßen Unternehmensauftritt zu entsprechen.

Risiken, die über die dargestellten Erwartungen und Entwicklungen hinausgehen und die Existenz des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht zu erkennen.

Abwasserverband Untere Rodau

Derzeit beginnt der Abwasserverband Untere Rodau mit der Planung zur Erneuerung der Schlamm entwässerung. Erfolgreiche Entwässerungsversuche mit Dekanter unterschiedlicher Hersteller wurden im Februar und März 2018 bereits durchgeführt. Der Baubeginn war für den August 2018 vorgesehen, so dass ein Großteil der Arbeiten noch in 2018 ausgeführt werden kann. Mit der endgültigen Fertigstellung ist bis zum April 2019 zu rechnen.

Es ist festzustellen, dass der Abwasserverband Untere Rodau in den letzten Jahren bereits große Anstrengungen unternommen hat, die Verbandsanlagen kontinuierlich zu verbessern. Die vorgesehenen Investitionen werden weiterhin dazu beitragen, auch den zukünftigen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Mühlheim am Main, den 30.09.2019

Der Magistrat
Stadt Mühlheim am Main



(Tybussek)
Bürgermeister